

Schieferstadt Steinach

Die Schieferstadt Steinach war als Griffellieferant weltweit bekannt. Ca. 30 Milliarden dieser schlanken Schreibwerkzeuge wurden aus dem heimischen Griffelschiefer zunächst in Handarbeit, später industriell in Großhütten gefertigt. Bis in die 1960er Jahre wurden sie in die ganze Welt verschickt, sodass rund um den Globus viele Kinder einst ihre ersten Schreibversuche mit Schiefergriffeln aus Steinach machten.



Kalkknotenschiefer



Wetzschiefer



Griffelschiefer



Dachschiefer

Naturpark Thüringer Wald e.V.
Rennsteigstraße 18
98673 Eisfeld
✉ verband@nptw.de
🌐 www.nptw.de
☎ 036704 7099-0

Naturpark Frankenwald e.V.
Güterstraße 18
96317 Kronach
✉ naturpark.frankenwald@lra-kc.bayern.de
🌐 www.naturpark-frankenwald.de
☎ 09261 678-290

Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale
Wurzbacher Straße 16
07338 Leutenberg
✉ naturpark.schiefergebirge@nnl.thueringen.de
🌐 www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de
☎ 0361 5739 2509-0



Drei Naturparke - ein Geopark



www.geopark-schieferland.de



©2026
Herausgeber:
Naturpark Thüringer Wald e.V.

Fotos:
Ralf Kirchner, Tina Heinz,
Loreen Jacobi, Matthias Kaiser

Gefördert durch:



GEOPFADE IM NATURPARK THÜRINGER WALD

SchieferREICH



Spielzeugstadt Sonneberg

Ursprünglich gewachsen aus der Holzverarbeitung des umliegenden Waldes entstand in und um Sonneberg eine reiche Vielfalt an Spielwaren von Puppen über Murmeln und Schaukelpferdchen bis hin zu Stofftieren oder Kindermöbeln. Im 19. Jahrhundert hatte Sonneberg den Ruf der Weltspielwarenstadt errungen und belieferte Kunden aus aller Welt. Prachtvolle Häuser zeugen noch heute vom Wohlstand dieser Tage.



Deutsches Spielzeugmuseum

Das 1901 gegründete Deutsche Spielzeugmuseum gilt als Zeugnis für eine der größten Spielwarenmetropolen, die es je gegeben hat. Zu den Besonderheiten der Ausstellung gehören u. a. Sonneberger Holzspielwaren des 18. und 19. Jahrhunderts, Figuren aus Brotteig und Papiermache, Puppen aus Sonneberg und Umgebung, aber auch Spielzeug aus dem alten Ägypten und der klassischen Antike. Die „Thüringer Kirmes“ ist wohl das bekannteste Ausstellungsstück des Deutschen Spielzeugmuseums. Mit lebensecht wirkenden Figuren stellt es ein typisches ländliches Volksfest der thüringisch-fränkischen Region des 19. Jahrhunderts dar.



WWW.SPIELZEUGMUSEUM-SONNEBERG.DE

Deutsches Schiefermuseum

Heute erinnert das Deutsche Schiefermuseum an die 400-jährige Geschichte der Griffelproduktion. Neben der Ausstellung zur Geschichte der Griffelindustrie bietet es außerdem Informationen zur Schiefertafelherstellung, zum Dachdeckerhandwerk, zur Verarbeitung und künstlerischen Anwendung des Schiefers, zu den deutschen Schieferlagerstätten, zur Schiefermalerei und zur Geologie der Region. Ein nachgebautes Klassenzimmer aus dem Jahre 1940 lädt außerdem dazu ein, sich in die Bänke zu setzen und die Schreibwerkzeuge auszuprobieren.



WWW.DEUTSCHES-SCHIEFERMUSEUM.DE

Wegbeschreibung

Der *GeoPfad SchieferREICH* erstreckt sich von Sonneberg durch den Frankenwald bis ins Thüringer Schiefergebirge nach Steinach. Auf der über 22 Kilometer langen Strecke wird die Geschichte des Schieferbergbaus in der Region erlebbar. Die Tour startet am Hauptbahnhof in Sonneberg und führt zunächst zum Stadtberg, wo bald die ersten kleinen Wetzsteinbrüche auftauchen. Über die Hohe Straße geht es weiter zur Wiefelsburg und schließlich in den Röthengrund, der von alten Dachschieferbrüchen und Schieferhalden geprägt ist. Die Röthenquelle ist ein idealer Ort für eine Rast. Über das Nordic-Aktiv-Zentrums Hämmerer Ebene setzt sich die Route hin-auf zum Fellberg fort. Sehenswerte Stationen sind die Milonsruh, der Pathelsbruch und dessen ehemaliger Bremsberg. Der Abstieg endet in Steinach, einem Ort, der für die Produktion von Schreibgriffeln und Schiefertafeln bekannt ist. Als Abschluss der Wanderung ist ein Besuch im *Deutschen Schiefermuseum* empfehlenswert. Die Tour endet am Bahnhof in Steinach.

Infos zum Weg

Typ: Etappenweg
Strecke: 22,7 Kilometer
Dauer: 8 Stunden
Schwierigkeitsgrad: schwer
Aufstieg: 612 Höhenmeter



Weitere Infos gibt's im *Tourenportal Thüringer Wald!*

Tourenverlauf

Hauptbahnhof Sonneberg - Philosophenweg - Wetzsteinbruch - Sonneberg-Neufang - Hohe Straße - Wiefelsburg - Dachschieferbrüche - Röthenquelle - Nordic-Aktiv-Zentrum - Fellbergbaude - Skiarena Silbersattel - Naturpark-Tor Silbersattel - Deutsches Schiefermuseum - Bahnhof Steinach

Symbole

- Information
- Museum
- Freizeitsportstätte
- Freibad
- Parkplatz
- Aussicht
- Gastronomie
- Herberge
- Schutzhütte
- Naturattraktion
- Steinbruch/Geotop
- Naturpark-Attraktion

Wegearten und Höhenprofil

